



Foto: Diakonie Katastrophenhilfe/Koral

Haiti: Soforthilfe nach Erdbeben gestartet

Die Diakonie Katastrophenhilfe startet mit der Soforthilfe für die Betroffenen des schweren Erdbebens in Haiti. Da die Arbeit in dem Inselstaat ein Schwerpunkt des Hilfswerks in der Region ist, konnten Helfer*innen direkt nach dem Beben mobilisiert werden. In einem ersten Schritt werden 200.000 Euro bereitgestellt. Die Menschen brauchen nun vor allem sauberes Trinkwasser und ein Dach über dem Kopf.

Haiti wird aufgrund seiner geographischen Lage immer wieder von schweren Naturkatastrophen getroffen. Daher unterhält die Diakonie Katastrophenhilfe – gemeinsam mit anderen internationalen Hilfsorganisationen – ein Büro und Warenlager im Land. „Unsere Hilfsprojekte im Land sind so angelegt, dass sie Möglichkeiten für Soforthilfe bieten“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir haben Waren vor Ort und werden zügig weitere Hilfsgüter einkaufen. Dort, wo es möglich ist, verteilen wir Bargeld an die Menschen, damit sie die größte Not der kommenden Tage überstehen.“

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Nothilfe Haiti

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Presseinformation



Schweres Erdbeben; Hurrikan nähert sich Haiti

Haiti: Soforthilfe nach Erdbeben gestartet

Berlin/Nürnberg, 17.08.2021. Die Diakonie Katastrophenhilfe startet in den kommenden Stunden Soforthilfe für die Betroffenen des schweren Erdbebens in Haiti. „Wir sind schockiert über das immense Ausmaß des Erdbebens und werden alles tun, um den Menschen in Haiti in dieser schweren Zeit beizustehen“, sagt Dagmar Pruin, Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. Da die Arbeit in dem Inselstaat ein Schwerpunkt des Hilfswerks in der Region ist, konnten Helfer*innen direkt nach dem Beben mobilisiert werden. „Über unsere langjährigen Partner können wir sofort mit den ersten Verteilungen beginnen. Dafür stellen wir in einem ersten Schritt 200.000 Euro bereit. Die Menschen brauchen nun vor allem sauberes Trinkwasser und ein Dach über dem Kopf“, sagt Pruin. „Damit wir auch langfristig beim Wiederaufbau der zerstörten Häuser und Geschäfte helfen können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen.“

Haiti wird aufgrund seiner geographischen Lage immer wieder von schweren Naturkatastrophen getroffen. Daher unterhält die Diakonie Katastrophenhilfe – gemeinsam mit anderen internationalen Hilfsorganisationen – ein Büro und Warenlager im Land. So kann das evang. Hilfswerk besonders schnell auf Katastrophen reagieren. „Unser Büro in Port-au-Prince ist nicht betroffen und kann die Hilfe in den kommenden Tagen und Wochen koordinieren“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Unsere Hilfsprojekte im Land sind so angelegt, dass sie Möglichkeiten für Soforthilfe bieten. Wir haben Waren vor Ort und werden zügig weitere Hilfsgüter einkaufen. Dort, wo es möglich ist, verteilen wir Bargeld an die Menschen, damit sie die größte Not der kommenden Tage überstehen.“

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist in großer Sorge vor dem herannahenden Hurrikan „Grace“, der Haiti in den nächsten 24 Stunden erreichen soll. „Während das genaue Ausmaß der Erdbeben-Schäden noch unklar ist, geht es in den nächsten Stunden vor allem darum, die Menschen vor der nächsten Katastrophe zu schützen“, sagt Keßler. Haiti wurde am Samstag (Ortszeit) von einem schweren Erdbeben der Stärke 7,2 getroffen. Besonders betroffen ist der Süden des Inselstaats rund um das Departement Grand’Anse und die Stadt Les Cayes im Department Sud. Nach offiziellen Angaben sind mindestens 1300 Menschen ums Leben gekommen.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Nothilfe Haiti

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Hinweise für Redaktionen:

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an presse@diakonie-katastrophenhilfe.de

Sonstige Fragen:

Fenja Lüders, Referentin Diakonie Katastrophenhilfe Bayern, Tel.: 0911 9354 261

lueders@diakonie-bayern.de